

Schritt für Schritt zur Windenergieanlage im Wald.

Sichere Bauweise, nachhaltige Umsetzung – so funktioniert's.



1 Berücksichtigung der Naturschutzrichtlinien vor und während der Bauphase

Bevor mit Bauarbeiten begonnen wird, werden alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt. Dies umfasst auch die Planung zur Minimierung der Auswirkungen auf Flora und Fauna. Zur Sicherstellung der korrekten Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt während der Bauphase eine ökologische Baubegleitung.



2 Baufeldfreimachung

Bei Windenergieprojekten im Wald ist meistens die Rodung von Baumbestand erforderlich. Diese Arbeiten werden nur in speziellen Zeitfenstern durchgeführt. Vor Rodungsbeginn wird sichergestellt, dass sich weder Fledermäuse noch Vögel in Baumhöhlen befinden – ggf. werden Ersatzbehausungen geschaffen.



3 Zuwegungserstellung und Transport der Bauteile

Spezielle Forstwege und Zufahrten müssen geschaffen oder verbessert werden, um schwere Maschinen und Bauteile zur Baustelle transportieren zu können. Dazu wird ein detailliertes, waldschonendes Wege- und späteres Renaturierungskonzept erstellt.



4 Vorbereitung und Bauausführung



4.1 Aushub oder flächiges **Abschieben** des **Oberbodens**, **Sicherungsmaßnahmen** gegen Bodenerosion



4.2 Aufbringen und Verdichten von **Schottertragschichten** für eine stabile Zuwegung und Kranstellfläche



4.3 Aushub der Fundamentgruben mit Lagerung des Bodenaushubs zur späteren Verwendung



4.4 Aufbringen und Verdichten von **Kies/Schotter** zur **Herstellung** der **Gründungsschicht**



4.5 Errichtung der **Fundamentform** mithilfe von Schaltafeln, Einbau von Stahl und Betonguss



4.6 Aufbau des **Krans**, **Montage** des **Turms** und **Installation** der **Anlagenteile**, wie Rotorblätter und Gondel



4.7 Überschüttung des fertigen Fundaments mit zuvor gelagertem Bodenaushub



4.8 Fertigstellung der **Windkraftanlage (WEA)**



5 Renaturierung der Baustellenflächen

Nach der Fertigstellung der WEA werden die Baustellenbereiche wieder in einen naturnahen Zustand versetzt. Nur für die Bauphase gerodete Waldbereiche werden an gleicher Stelle wieder aufgeforstet. Für dauerhaft in Anspruch genommene Flächen erfolgt die Aufforstung an anderer Stelle.

